

- Aktivitäten von Feindorganisationen, insbesondere der "IGfM", zur Störung der KSZE-Nachfolgekonferenz in Wien und des BRD-Besuchs des Staatsratsvorsitzenden, sowie über Aktivitäten und Einmischungspraktiken des "BMB" und der Auslandsvertretungen der BRD;
- die inspirierende und unmittelbar lenkende Funktion westlicher Massenmedien, vor allem bei Straftaten zur Erzwingung der Übersiedlung und bei versuchten ungesetzlichen Grenzübertritten, und über den Mißbrauch der Arbeitsmöglichkeiten für akkreditierte Journalisten in der DDR;
- Pläne und Absichten des Gegners und feindlich-negativer Kräfte im Innern zur beabsichtigten Störung der gesellschaftlichen Höhepunkte des Jahres 1987 sowie über massive Versuche zur Organisierung politischer Untergrundtätigkeit mit dem Ziel der Installierung einer legalen Opposition in der DDR;
- Bemühungen feindlicher Kräfte und Gruppierungen zur Aktivierung des staatsfeindlichen Menschenhandels, zum Teil unter Mißbrauch des kontrollbevorrechteten Status von Diplomaten und Angehörigen der westlichen Besatzungsmächte in Westberlin;
- Formen und Methoden der Verursachung volkswirtschaftlicher Schäden durch korrumpierte Wirtschaftskader sowie über Mängel und Mißstände im Zusammenhang mit der Aufdeckung schwerer Straftaten gegen das sozialistische Eigentum;
- Ursachen und begünstigende Bedingungen für Brände, Havarien und andere Störungen in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft sowie für Straftaten und andere Vorkommnisse in den bewaffneten Organen.